

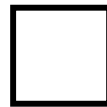
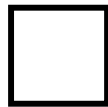
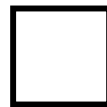
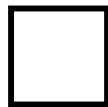
**ATLAS OF THE VALLEY OF THE KINGS und PM I/2, 1964:**

**Die unterschiedliche Kennzeichnung der Pfeilerhallen  
(Angaben nach PM in Klammern)**

Im „Atlas of the Valley of the Kings“ werden immer erst die links, dann die rechts des Mittelgangs (meistens identisch mit dem Eingang in die Hallen) liegenden Pfeilerreihen durchnummeriert, zur Rückwand der Halle hin führend. Bei Sarkophaghallen die nur eine architektonisch vollendete Pfeilerreihe aufweisen (z.B. Ramses VI.), beginnt die Zählung beim äußersten linken Pfeiler und läuft nach rechts durch, also quer zum Mittelgang .

(B) 2

(D) 4



(A) 1

(C) 3

Beispiel für die oberen Pfeilerhallen und längsgelagerten Sarkophaghallen mit 4 bzw. 6 Pfeilern (KV 34, 35, 43, 22, 17)

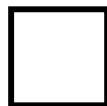
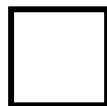
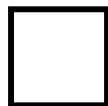
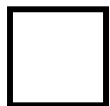
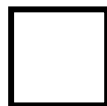
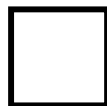
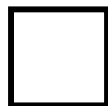
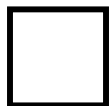
Mittelgang

(E) 4

(F) 2

(G) 6

(H) 8



(A) 3

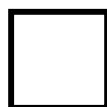
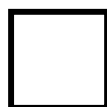
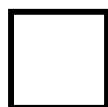
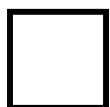
(B) 1

(C) 5

(D) 7

Beispiel für die monumentalen quergelagerten Sarkophaghallen mit 8 Pfeilern seit Ramses II. (KV 7)

Mittelgang



(D) 1

(C) 2

(B) 3

(A) 4

Sarkophaghalle Ramses VI. (KV 9) mit nur einer vollendeten vorderen Pfeilerreihe

Mittelgang